

7. Berliner Vertriebsrechtstage am 12. und 13. Februar 2019

Brancheninitiative „Arbeitskreis Beratungsprozesse“ diskutiert mit Vorständen, Juristen und Vertriebsmitarbeitern aus der Branche aktuelle Rechtsfragen

Tagungsort:

Hollywood Media Hotel GmbH
Kurfürstendamm 202
10719 Berlin
T: +49 (0)30 - 889 10-0



1. Tag: 12.2.2019

Beschreibungen zu den einzelnen Vorträgen finden Sie auf den Folgeseiten.

18.00 – 18.30	Check-In
18.30 – 19.15	Chancen, Herausforderung und Nebenwirkungen der neuen DIN-Norm 77230 auf den Versicherungsvertrieb
	Referenten: Michael Franke / Marco Habschick
19.15 – 20.00	Diskussion
20.00 – 22.00	Get together mit Fingerfood

2. Tag: 13.2.2019

09.00 – 09.15 **Begrüßung und Bericht über die Arbeit des „Arbeitskreis Beratungsprozesse“ im vergangenen Jahr**

Referent:

Friedel Rohde, Projektkoordinator Arbeitskreis Beratungsprozesse

Themenblock: Regulatorik – Rückblicke und Ausblicke

09.15 – 09.35 **Regulatorische Auswirkungen auf den Vertrieb aus Versicherersicht.**

Referent:

Dr. André Kempf, Allianz Lebensversicherung AG

09.35 – 09.55 **Regulatorische Auswirkungen auf den Vertrieb aus Vermittlersicht.**

Referent:

Norman Wirth, Wirth Rechtsanwälte

09.55 – 10.15 **Wie hat sich durch die gesetzlichen Änderungen die Arbeit des Versicherungsmaklers verändert? Ein Praxisbericht.**

Referent:

Michael Salzburg, Friedels Fairsicherungsbüro, Berlin

10.15 – 11.00 **Diskussion**

11.00 – 11.15 **Kaffeepause**

Themenblock: LVRG 2

11.15 – 11.45 **LVRG 2.0 – aktueller Stand und mögliche gesetzliche bzw. aufsichtsrechtliche Regelungen eines Provisionsdeckels in der Lebensversicherung.**

Referent:
Georg Niederreiter, Swiss Life

11.45 – 12.30 **Diskussion**

12.30 – 13.30 **Mittagspause**

Themenblock: Ein knappes Jahr DSGVO – Rückblicke und Ausblicke

13.30 – 14.00 **Wie hat sich die Welt aus Sicht der Datenschutzbehörde verändert?**

Referent:
Dr. Lutz Hasse, Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

14.00 – 14.30 **Die DSGVO an der Schnittstelle zwischen Versicherungsgesellschaften und Vertrieb; Probleme und Lösungen**

Referent:
Philipp Bauer, LL.M., Wirth Rechtsanwälte

14.30 – 14.45 Kaffeepause

14.45 – 15.15 **Wie hat sich die Welt aus Sicht der Vermittler verändert?**

Referent:
Arndt Halbach, GINDAT GmbH, Gesellschaft für IT-Normierung und Datenschutz

15.15 – 16.00 **Diskussion**

16.00 **Ende der Veranstaltung**

Moderation der Veranstaltung: Rechtsanwalt Niklas Boslak, Zurich Versicherungen

Zu den einzelnen Vorträgen:

Regulatorische Auswirkungen auf den Vertrieb aus Versicherersicht

Der Vertrieb von Versicherungsprodukten über ungebundene Vermittler ist für den Versicherer von einer Vielzahl regulatorischer Anforderungen bestimmt. Neben den Grundsätzen des VAG, des VVG und der Verlautbarungen der BaFin spielt auch das notwendige eigene Risikomanagement des Versicherers eine Rolle. Der Vortrag beleuchtet den aktuellen Stand mit einem kurzen Rückblick und zeigt zukünftige Szenarien und Lösungswege auf.

Dr. André Kempf, Allianz Lebensversicherung AG

Regulatorische Auswirkungen auf den Vertrieb aus Vermittlersicht

Dargestellt werden ausgewählte Ergebnisse der großen jährlichen Vermittlerumfrage des Bundesverband Finanzdienstleistung AfW (Branchentrends). Diese werden in Verbindung gebracht mit konkreten Erfahrungswerten zur IDD-Umsetzung der auf die Beratung und Betreuung und Vertretung von Vermittlern, Vertrieben und Maklerpools spezialisierten Anwaltskanzlei Wirth.

Norman Wirth, Wirth Rechtsanwälte

Wie hat sich durch die gesetzlichen Änderungen die Arbeit des Versicherungsmaklers verändert? Ein Praxisbericht.

Aus IMD wurde IDD, aus BDSG die DSGVO, aus VersVermV alt die VersVermV neu. Keine Quantensprünge, aber der Teufel steckt oft im Detail. Wo musste sich der Makler tatsächlich umstellen und hilft das ihm oder seinen Kunden?

Michael Salzburg, Friedels Fairsicherungsbüro, Berlin

LVRG 2.0 – aktueller Stand und mögliche gesetzliche bzw. aufsichtsrechtliche Regelungen eines Provisionsdeckels in der Lebensversicherung.

In seinem Bericht zur Evaluierung des LVRG (Lebensversicherungsreformgesetz 2014) vom 25.06.2018 formuliert das BMF u.a. die folgenden zwei Maßnahmen: 1. Weitere Anstrengungen der Lebensversicherer zur Senkung der Kosten und 2. Gesetzlicher Provisionsdeckel zur Begrenzung möglicher Fehlanreize durch zu hohen Vergütungen, einschließlich der Unterbindung etwaiger Umgehungsmöglichkeiten. Der Vortrag fasst den aktuellen Sachstand der legislativen bzw. ggfs. aufsichtsrechtlichen Umsetzung dieser Zielstellungen zusammen und diskutiert denkbare rechtliche Rahmenbedingungen eines Provisionsdeckels, unter Berücksichtigung des BaFin-Vermittlerrundschreibens 11/2018.

Georg Niederreiter, Swiss Life

Wie hat sich die Welt aus Sicht der Datenschutzbehörde verändert?

Dr. Hasse schildert in seinem Vortrag die Erfahrungen seiner Aufsichtsbehörde mit der DSGVO - und was einen Datenschutzbeauftragten sonst noch umtreibt.

Dr. Lutz Hasse, Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, TLfDI

Die DSGVO an der Schnittstelle zwischen Versicherungsgesellschaften und Vertrieb; Probleme und Lösungen

Herr Bauer beleuchtet noch bestehende Datenschutzprobleme beim Vertrieb von Versicherungsprodukten, die sowohl die Versicherungsunternehmen als auch die Versicherungsvermittler betreffen. Neben der Erhöhung des Problembewusstseins werden Lösungsmöglichkeiten für diese Problem angesprochen.

Wie hat sich die Welt aus Sicht der Vermittler verändert?

Auch für die Vermittler hat die DSGVO erhebliche Auswirkungen für ihren Arbeitsalltag. Arndt Halbach ist als Datenschutzbeauftragter bei diversen Versicherungsvermittlern eingesetzt und wird darüber berichten, in welchen Arbeitsbereichen sich Veränderungen ergeben haben.

Arndt Halbach, GINDAT GmbH, Gesellschaft für IT-Normierung und Datenschutz

Unsere Referenten

Rechtsanwalt Philipp Bauer LL.M.

ist als Rechtsanwalt für die Kanzlei Wirth – Rechtsanwälte tätig. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Datenschutz- und Vertriebsrecht. Er studierte Rechtswissenschaften in Augsburg und Speyer, wo er ein postgraduiertes Studium zum Master of Laws im Europarecht absolvierte. Daneben absolvierte Herr Bauer Stagen unter anderem im Bundesministerium der Finanzen und in internationalen Rechtsanwaltskanzleien. Vor seinem Einstieg bei der Kanzlei Wirth war er als Rechtsreferent für Datenschutzrecht für den Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft tätig.

Michael Franke

ist Versicherungskaufmann und Spezialist für IT-gestützte Beratungsprozesse und Maklersysteme. Er war nach seiner Ausbildung und Tätigkeit im Vertriebsaußendienst 11 Jahre Versicherungsmakler und gehörte seinerzeit zu den Gründungsmitgliedern der CHARTA Börse für Versicherungen AG. Dort verantwortete er das Ressort Informationstechnik mehr als 18 Jahre lang. Neben seiner Tätigkeit im Lenkungsausschuss des „Arbeitskreis Beratungsprozesse“ war und ist er in zahlreichen Branchenforen und -gremien tätig, etwa dem Marktausschuss der BiPRO und dem Arbeitsausschuss zur Erarbeitung der DIN-Norm 77230.

Arndt Halbach

Herr Arndt Halbach ist seit 2010 Geschäftsführer der GINDAT GmbH in Remscheid, ein Unternehmen, das sich auf den Bereich Datenschutz und IT-Sicherheit spezialisiert hat. Er ist seit 1988 selbstständig in der IT-Branche tätig und absolvierte ein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Bergischen Universität und Gesamthochschule Wuppertal. Im Jahre 1999 gründete er außerdem die RS Gesellschaft für Informationstechnik mbH & Co. KG mit Sitz in Remscheid (Rechenzentrum und Systemhaus). Herr Halbach ist zertifizierter Datenschutzbeauftragter und TÜV zertifizierter Datenschutzauditor. Er ist als externer Datenschutzbeauftragter bei verschiedenen Unternehmen und Branchen, zu denen auch Versicherungsagenturen gehören, als externer Datenschutzbeauftragter bestellt. Er berät Unternehmen im Bereich IT-Sicherheits- und Datenschutzmanagement. Hierzu gehören auch die Vorbereitung und Begleitung von Audits nach ISO 27001. Herr Halbach ist ein gefragter Referent im Bereich von Schulungen und Vorträgen rund um das Thema Datenschutz und war in dieser Funktion im Bereich des Versicherungswesens u.a. für den Bundesverband der Versicherungskaufleute (BVK), auf Vermittlertagen und auf Veranstaltungen von IHKs tätig.

Marco Habschick

Marco Habschick ist Experte für digitale Beratungsprozesse und -plattformen. Als Partner bei der Hamburger Beratungsgesellschaft evers & jung sucht der studierte Finanzjournalist, Finanzanlagen- und Versicherungsfachmann seit vielen Jahren nach neuen Wegen, wie man Privatkunden, aber auch Gründer und Kleinunternehmen, durch komplexe Finanzentscheidungen hindurchführen kann. Er war 2008 Mitautor der [Branchenstudie „Anforderungen an Finanzvermittler – Mehr Qualität, bessere Entscheidungen“ für das Bundesverbraucherministerium](#) und wurde in deren Nachgang in den Arbeitskreis Beratungsprozesse berufen. Dort wirkt er v.a. im Lenkungsausschuss mit.

Dr. Lutz Hasse

Dr. Lutz Hasse legte die Juristischen Staatsexamina in Niedersachsen ab. Es folgten Assistenzen an der Universität Osnabrück und ab 1992 an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Die Promotion erfolgte während der „Jenenser Phase“ an der Universität Osnabrück. Anschließend erfolgte der Wechsel zur Thüringer Verwaltungsfachhochschule – Fachbereich Polizei; dort wurde er Leiter der Rechtsausbildung. Nach Tätigkeiten als Referatsleiter im Thüringer Innenministerium, beim Thüringer Landesbeauftragten für den Datenschutz und im Thüringer Sozialministerium wurde er 2012 und 2018 vom Thüringer Landtag zum Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit gewählt.

Rechtsanwalt Dr. jur. Andre Kempf

ist Rechtsanwalt und Referatsleiter Maklerrecht und -vergütung bei der Allianz Lebensversicherungs-AG. Er beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Fragen des Vermittlerrechts und der Rechtsbeziehung ungebundenen Vermittler untereinander und zu den Versicherern. Dabei ist ihm die Verknüpfung des Vermittlerrechts mit anderen Rechtsgebieten ein Anliegen. Ergänzend zu dieser Tätigkeit ist Dr. Kempf Fachreferent, Hochschul-Dozent und Autor.

Georg Niederreiter

ist Volljurist und arbeitet in der Rechtsabteilung der Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland. Bis 2007 war er in verschiedenen Funktionen in der Aachen Münchener Gruppe tätig, u.a. Konzern-Traineeprogramm, Leitung der Abteilung Vertrieb einer Landesdirektion (Vertriebs-/Kostencontrolling, Handelsvertreterrecht), 2000 bis 2007 betriebswirtschaftliche Agenturberatung. Seit 2007 bei Swiss Life, Leitung der Abteilung Vertriebsorganisation, seit 2015 Referent in der Abteilung Recht Versicherung. Tätigkeitsschwerpunkte: Vertriebs-/Vermittlerrecht, europäische und deutsche Regulatorik, Vertragsrecht. Mitglied in diversen Arbeitskreisen der Branche.

Michael Salzburg

Versicherungskaufmann. Tätigkeit bei der Victoria und der Albingia VAG, zuletzt als Abteilungsleiter für das Privatkundengeschäft. Danach Geschäftsführer bei der Mehrfachagentur Otto Jass Versicherungen GmbH. Inzwischen geschäftsführender Gesellschafter der Maklerfirma Friedels Fairsicherungsbüro Langer & Salzburg GmbH, Berlin. Herr Salzburg gehört dem „Arbeitskreis Beratungsprozesse“ an, sitzt dort im Lenkungsausschuss und arbeitet unter anderem in den Expertengruppen Breitengeschäft, Gewerbe und Recht mit.

Rechtsanwalt Norman Wirth

Die Tätigkeitsschwerpunkte von Norman Wirth liegen im Versicherungsrecht, Vertriebsrecht, Vermittlerrecht und Kapitalanlagerecht. Nach dem Studium der Rechtswissenschaft, Politikwissenschaft und Koreanistik an der Humboldt-Universität und an der Freien Universität zu Berlin war er anschließend u.a. an der Deutschen Botschaft in Seoul/Südkorea und in der Rechtsanwaltskanzlei Hicks, LeMoine in Kanada tätig. Norman Wirth ist seit 2004 Mitglied des Bundesvorstandes und seit 2006 geschäftsführender Vorstand des AfW – Bundesverband Finanzdienstleistung. Seit 2016 Datenschutzbeauftragter (TÜV®). Er war Sachverständiger im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages zum Anlegerentschädigungsgesetz, zum Gesetz zur Novellierung des Finanzanlagenvermittler- und Vermögensanlagenrechts, zum Honoraranlageberatungsgesetz sowie zum Lebensversicherungsreformgesetz.

Gut beraten

Beschreibung der Weiterbildungsmaßnahme mit erwerbbaeren Kompetenzen und Umfang der Weiterbildungsmaßnahme der Stunden gem. § 7 Absatz 1 in Verbindung mit der Anlage 3 VersVermV.

Zielgruppe:

Mitarbeiter von Versicherungsunternehmen aus den Rechts- und Vertriebsabteilungen, Pools- und Servicegesellschaften sowie IT-Unternehmen

Inhalte:

DIN-Norm 77230 (Basisanalyse), die Auswirkungen der Regulatorik auf die Versicherungsbranche sowie die Umsetzungsnotwendigkeiten der DSGVO.

Workshop-Ziele:

Erlernen der Systematik der neuen DIN-Norm (Basisanalyse), die Auswirkungen der Regulatorik auf die Versicherungsbranche sowie die Umsetzungsnotwendigkeiten der DSGVO.

Trainer:

Führungskräfte und Spezialisten aus der Versicherungswirtschaft, der Datenschutzbehörde und von Datenschutzunternehmen.

Anrechenbare Bildungszeiten:

405 Minuten

Fortsetzung „Gut beraten“

Ablaufplan:

1. Tag: 12.2.19

18.30 – 20.00 Chancen, Herausforderung und Nebenwirkungen der neuen DIN-Norm 77230 auf den Versicherungsvertrieb?

Beschreibung:

Präsentation Chancen, Herausforderung und Nebenwirkungen der neuen DIN-Norm 77230 auf den Versicherungsvertrieb mit anschließender vertiefender Diskussion?

Kompetenzen:

Kennt die Zusammenhänge der Norm-Erstellung und die Grundlagen des Verfahrens. Weiß, welche Grundüberlegungen die Basis der Norm darstellen, welche Daten erhoben werden müssen und wie das Ergebnis der Analyse zustande kommt. Kann ferner beurteilen, welche Freiheiten zur Adaption und Implementierung die Norm bietet.

Weiterbildungszeit 90 Minuten

2. Tag: 13.2.19

09.00 – 09.15 Begrüßung und Bericht über die Arbeit des „Arbeitskreis Beratungsprozesse“ im vergangenen Jahr

Weiterbildungszeit 0 Stunden

09.15 – 09.35 Regulatorische Auswirkungen auf den Vertrieb aus Versicherersicht.

Beschreibung:

Beleuchtet wird der aktuelle Stand der Regulierung aus Sicht der Versicherer. Gibt einen Rückblick und zeigt zukünftige Szenarien und Lösungswege auf.

Kompetenzen:

Weiß die Auswirkungen der Regulierung im Unternehmen zu berücksichtigen.

Weiterbildungszeit 20 Minuten

Fortsetzung „Gut beraten“

09.35 – 09.55 Regulatorische Auswirkungen auf den Vertrieb aus Vermittlersicht.

Beschreibung:

Dargestellt werden ausgewählte Ergebnisse der großen jährlichen Vermittlerumfrage des Bundesverband Finanzdienstleistung AfW (Branchentrends). Diese werden in Verbindung gebracht mit konkreten Erfahrungswerten zur IDD-Umsetzung aus Beratung und Betreuung und Vertretung von Vermittlern, Vertrieben und Maklerpools.

Kompetenzen: Kenntnisse über Auswirkungen der Regulierung auf die Arbeitsprozesse im Versicherungsvertrieb - zurückblickend, aktuell und in der absehbaren Zukunft

Weiterbildungszeit 20 Minuten

09.55 – 10.15 Wie hat sich durch die gesetzlichen Änderungen die Arbeit des Versicherungsmaklers verändert – ein Praxisbericht.

Gut beraten:

Beschreibung: Die Teilnehmer erfahren, welcher konkrete Handlungsbedarf beim Makler durch verschiedene gesetzliche Änderungen entstanden ist.

Kompetenzen:

Können durch das Erfahrene die Makler in ihren Workflows unterstützen.

Weiterbildungszeit 20 Minuten

10.15 – 11.00 Diskussion

Beschreibung:

Vertiefung des Erlernten

Kompetenzen:

Weiß die Auswirkungen der Regulierung im Unternehmen zu berücksichtigen. Kenntnisse über Auswirkungen der Regulierung auf die Arbeitsprozesse im Versicherungsvertrieb - zurückblickend, aktuell und in der absehbaren Zukunft

Weiterbildungszeit 45 Minuten

Fortsetzung „Gut beraten“

11.15 – 11.45 LVRG 2.0 – aktueller Stand und mögliche gesetzliche bzw. aufsichtsrechtliche Regelungen eines Provisionsdeckels in der Lebensversicherung.

Beschreibung:

Rechtliche Rahmenbedingungen einer möglichen Provisionsdeckelung in Leben

Kompetenzen:

Kenntnisse der Handlungsoptionen der von einem Provisionsdeckel betroffenen Vertreter

Weiterbildungszeit: 30 Minuten

11.45 – 12.30 Diskussion

Beschreibung:

Vertiefung des Erlernten

Kompetenzen:

Kenntnisse der Handlungsoptionen der von einem Provisionsdeckel betroffenen Vertreter

Weiterbildungszeit: 45 Minuten

Themenblock Datenschutz (DSGVO)

13.30 – 14.00 Wie hat sich die Welt aus Sicht der Datenschutzbehörde verändert?

Beschreibung:

Erfahrungen der Aufsichtsbehörde mit der DSGVO - und was einen Datenschutzbeauftragten sonst noch umtreibt.

Kompetenzen:

Kenntnisse über die Umsetzungen der DSGVO der Datenschutzbehörde in der Praxis

Weiterbildungszeit: 30 Minuten

Fortsetzung „Gut beraten“

14.00 – 14.30 Die DSGVO an der Schnittstelle zwischen Versicherungsgesellschaften und Vertrieb; Probleme und Lösungen

Beschreibung:

Erläuterung der bestehenden Datenschutzprobleme beim Vertrieb von Versicherungsprodukten, die sowohl die Versicherungsunternehmen als auch die Versicherungsvermittler betreffen.

Kompetenzen:

Erhält das Problembewusstsein und erfährt Lösungsmöglichkeiten für diese Problem.

Weiterbildungszeit: 30 Minuten

14.45 – 15.15 Wie hat sich die Welt aus Sicht der Vermittler verändert?

Beschreibung:

Einblick in die veränderten Arbeitsabläufe im Vermittlerbüro nach Einführung der DSGVO.

Kompetenzen:

Kenntnisse über die Arbeitsabläufe im Vermittlerbüro nach Einführung der DSGVO, um die Prozesse des Vermittlers zu unterstützen.

Weiterbildungszeit: 30 Minuten

15.15 – 16.00 Diskussion

Gut beraten:

Beschreibung: Vertiefung des am Tag Erlernten

Kompetenzen:

Die Teilnehmer können mit vertieften Kenntnissen im Unternehmen das zu den einzelnen Blöcken Erlernte umsetzen und weitertragen.

Weiterbildungszeit: 45 Minuten

Gesamte Weiterbildungszeit für die Veranstaltung 405 Minuten



Anmeldeinformationen finden Sie auf der Folgeseite.

So melden Sie sich an:

Ein Online-Anmeldeformular finden Sie über den angegebenen Link in unserer Einladungsmail. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Marita Öztürk-Kussin unter der Telefonnummer 030-6098141-0 (Email: Marita.Kussin@deutsche-versicherungsboerse.de)

Tagungshotel:

Hollywood Media Hotel GmbH, Kurfürstendamm 202, 10719 Berlin, T: +49 (0)30 - 889 10-0

Es steht Ihnen bis 4 Wochen vor Tagungsbeginn im Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu vergünstigten Preisen zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung selbst im Hotel vor, Stichwort: „7. Berliner Vertriebsrechtstage“.

Teilnahmebedingungen und Kosten:

Ihr Teilnehmerbeitrag ist ein wichtiger Bestandteil zur Finanzierung unserer Non-Profit-Organisation: Die Teilnahmekosten für die Veranstaltung, einschließlich Vorabend-Catering, Mittagessen sowie Pausenverpflegung sowie den Pausengetränken, betragen **940 € zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer**. Für die Teilnahme jeder weiteren Person aus demselben Unternehmen wird ein **Nachlass in Höhe von 20 % auf die Grund-Teilnahmekosten** gewährt.

Folgende Nachlässe gelten für Unternehmen, die dem Partnerprogramm des „Arbeitskreis Beratungsprozesse“ beigetreten sind (jeweils für die erste Person):

- Goldpartner: 30 Prozent Nachlass auf die Teilnahmekosten
- Silberpartner: 10 Prozent Nachlass
- Bronzepartner: 5 Prozent Nachlass

Die Partnerliste finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Eine Stornierung ist bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich. Bei einer Stornierung von weniger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn gilt die folgende Regelung: Falls vom Veranstalter der Platz mit einer Ersatzperson (Warteliste) besetzt werden kann, erfolgt eine kostenlose Stornierung. Sollte dieses nicht möglich sein, wird der volle Betrag berechnet. Bei einer Stornierung oder Nichterscheinen am Veranstaltungstag werden ebenfalls die gesamten Teilnahmekosten erhoben. Sie können gern ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer senden. Wir behalten uns Programmänderungen aus dringendem Anlass vor.

Wir haben das Recht, die Veranstaltung wegen nicht von uns zu vertretenden Gründen (z.B. zu geringe Teilnehmerzahl, Absage von Referenten, höhere Gewalt) abzusagen oder auf einen anderen Termin zu verschieben. Hierüber informieren wir in Textform über die in der Anmeldung genannten Kontaktdaten. Bereits überwiesene Teilnehmerbeträge werden zurückerstattet. Das gilt

auch, falls der Teilnehmer an einem Ersatztermin verhindert ist. Weitere Ansprüche, wie z.B. die Erstattung von Reisekosten, sind ausgeschlossen. Eine Änderung der Agenda und die Stellung von Ersatzreferenten sind möglich. Es besteht in dem Fall z.B. kein Anspruch auf Minderung der Teilnehmerkosten oder auf einen Rücktritt vom Vertrag.

Ihre Daten werden von uns zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Mit Ihrer Anmeldung geben Sie Ihre Einwilligung, dass wir Sie auch per Fax, Email oder Telefon kontaktieren. Falls Sie uns diese Einwilligung nicht geben möchten, informieren Sie uns bitte entsprechend. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.